

V2 Neues Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz der CSU ablehnen!

Antragsteller*in: Tara Petzke, Florian Leiner, Anja Obermeier, Linus Hackenberg
Tagesordnungspunkt: TOP 10 Verschiedene Anträge
Status: Modifiziert

- 1 22 Prozent der Menschen erkranken im Laufe des Lebens an Depressionen oder
2 ähnlichen psychischen Erkrankungen und brauchen ambulante und/oder stationäre
3 Therapie. Um einen Therapieerfolg zu erlangen sollte die Therapie und
4 Unterbringung auf freiwilliger Basis geschehen. Durch das geplante Psychisch-
5 Kranken-Hilfe-Gesetz Bayern der CSU gelten in bayerischen Psychiatrien
6 Gefängnis-ähnliche Zustände. Grundrechte werden den Patient*innen entzogen und
7 auch nach erfolgreicher Therapie werden persönliche Daten gesammelt und sind für
8 Behörden wie der Polizei lange einsehbar. Dadurch werden Menschen mit einer
9 Erkrankung wie "Gefährder*innen" behandelt. Therapie wird verhindert und
10 Stigmatisierung verstärkt.
- 11 Deswegen lehnen wir von der GRÜNEN JUGEND Bayern das Psychisch-Kranken-Hilfe-
12 Gesetz Bayern der CSU eindeutig ab!
- 13 Wir fordern stattdessen eine vernünftige und angemessene Verbesserung der
14 Psychiatrien und der Situation der Patient*innen!
- 15 Weiterhin fordern wir wie im Papier "Mental Health Matters: It's time to talk!"
16 vom 25. November 2017 in Landhut beschlossen:
- 17 - Aufklärung über psychische Erkrankungen in Schulen
 - 18 - gut ausgebildete Schulpsycholog*innen
 - 19 - Bedarfsanalyse über das notwendige Verhältnis von Bewohner*innen und
20 Therapeut*innen
 - 21 - staatliche Förderung von Kliniken und Therapeut*innen auf dem Land
 - 22 - Ausbau von Krisenstationen (wird ja im Papier gemacht. Trotzdem drin
23 behalten?) Ich würds drin behalten (Flo)
 - 24 - Ausbau von Adoleszenz- und Gerontopsychiatrischen Stationen
 - 25 - kostenlose Ausbildung für Psychotherapeut*innen
 - 26 - Masterabschlussgarantie für Bachelor-Absolvent*innen

Begründung

erfolgt mündlich